

A banner for farm JAKOBES. The background is a light blue, semi-transparent image of a 3D bar chart with several bars of varying heights. The text "farm JAKOBES" is centered in the banner, with "farm" in black and "JAKOBES" in blue. Below it, the text "tool for modern farm benchmarking" is written in a smaller, black, sans-serif font.

farm JAKOBES
tool for modern farm benchmarking

Farm Jakobes

Programmansatz/ Methodik

Dr. Thoralf Münch, Farmware GmbH



Jahresabschluss- u. Betriebszweig- analyse landwirtschaftl. Unternehmen

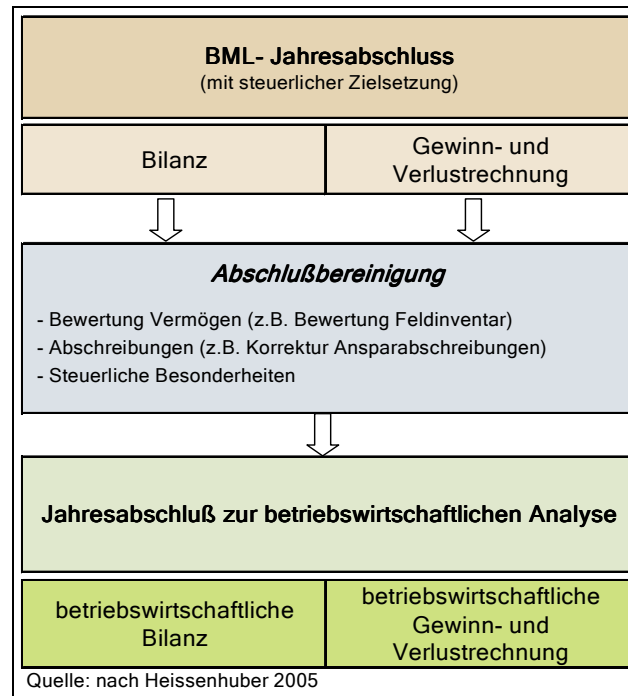
- **Ansätze für das einzelbetriebliche Erfolgscontrolling von landwirtschaftlichen Unternehmen bisher sehr unterschiedlich**
- **DLG Ausschuss „Wirtschaftsberatung und Rechnungswesen“ deshalb einheitliche Grundlagen geschaffen:**
 - „Effiziente Jahresabschlussanalyse“ (Gesamtbetriebsanalyse)
 - „Die neue Betriebszweigabrechnung“ (Betriebszweiganalyse)
- **Weitere Arbeiten (spez. Ostdeutschland):**
 - Betriebszweiganalyse / Kostenrechnung (mitteldeutsche Landesanstalten)
 - Gesamtbetriebs- und Betriebszweigvergleiche (Dr. Bode, BR Roßlau)

Jahresabschlussanalyse – Methodik I

- **Ziele der Jahresabschlussanalyse:**
 - **Bewertung der gegenwärtigen Ertragslage mit dem Ziel der Ertragsprognose für die Unternehmen**
 - **Beurteilung der finanziellen Stabilität zur Einschätzung**
 - der Fähigkeit des Unternehmens, seinen gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen und
 - mögliches oder notwendiges Wachstum und Anpassungsmaßnahmen an veränderte Markt- und Konjunkturlagen finanzieren zu können.

Jahresabschlussanalyse – Methodik II

▪ Bereinigung von Jahresabschlüssen:



Jahresabschlussanalyse – Methodik II

- **Ansätze zur Bereinigung von Jahresabschlüssen:**
 - **Anlagevermögen:**
 - Zuaktivierung von Großreparaturen
 - Aktivierung von Eigenleistungen
 - Sonderabschreibungen / Abschreibungen
 - **Umlaufvermögen:**
 - Feldinventar
 - Tiervermögen
 - **Mehrwertsteuer – Verbuchung**
 - **Zeitraumfremde/ Außerordentliche Erträge und Aufwendungen**
 - **Rechtsformspezifische Änderungen:**
 - Jurist. Pers: Steuern vom Einkommen u. Ertrag Gewinn-/Verlustabführung
 - Personengesellschaften: Sonderbetriebsvermögen (Sonderbilanzen)

Jahresabschlussanalyse – Methodik II

- **Farm Jakobes – Bereinigung von Jahresabschl.:**
 - **Methodik in Anlehnung an DLG Vorschlag**
 - **3 – Stufiges System:**
 - Gewinn lt. Jahresabschluss
 - Ordentliches Ergebnis (bereinigter Gewinn) der Stufe II
 - Ordentliches Ergebnis (bereinigter Gewinn) der Stufe III

Jahresabschlussanalyse – Methodik III

- **Bewertung der eigenen Produktionsfaktoren**
 - Für Vollkostenrechnung und für den Vergleich der Betriebe untereinander ist die Bewertung der eingesetzten eigenen Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital mit Nutzungskosten zwingend erforderlich
 - Akzeptanzprobleme:
 - Soll man einen angemessenen Lohnansatz abziehen und sich dann ggf. über ein negatives Betriebs- Betriebszweigergebnis ärgern?
 - oder - Nimmt man diesen Umstand lieber
 - als „Nullverszinsung“ des eingesetzten Kapitals- bzw.
 - über eine sehr schlechte Entlohnung der eingesetzten Arbeitszeit wahr?

Jahresabschlussanalyse – Methodik IV

- **Kennzahlen für den Betriebsvergleich**
 - **Kennzahlensysteme (z.B. DLG Empfehlung 13 – Kennzahlen zur „Effizienten Jahresabschlussanalyse“)**
 - **Unternehmensrating**
 - Bewertung der landwirtschaftlichen Betriebe in Betriebsvergleichen anhand einer Rentabilitäts – Spitzenkennzahl - einseitige Bewertung der Leistungsfähigkeit
 - Farm Jakobes: Ausweisung von Bereichsnoten (Schulnoten für Rentabilität, Liquidität, Stabilität und Wachstum) sowie einer Gesamtbetriebsnote

Betriebszweiganalyse – Methodik I

- **Ziele der Betriebszweiganalyse / Kostenrechnung**
 - Gewinnreserven aufdecken, gezielte Schwachstellenanalyse
 - Vergleich der eigenen Kosten- und Leistungen mit den Daten ähnlicher Unternehmen bringt dem Landwirt eine relative Standortbestimmung und wirkt dieser als Anreiz zu Verbesserungen.
 - Datengewinnung für die Planung und zukünftige strategische Unternehmerentscheidungen
 - In welchen Zweigen des Unternehmens wird Geld verdient?
 - Lohnt es sich gewisse Bereiche des Unternehmens weiter auszudehnen?
 - Eine Betriebszweigabrechnung / Kostenstellenrechnung sollte nicht das vorrangige Ziel haben, unrentable Betriebzweige abzuschaffen, sondern die nötige Transparenz schaffen!!

Betriebszweiganalyse – Methodik II

▪ **Kostenrechnung**

- **Kostenartenrechnung – Welche Kosten?**
- **Kostenstellenrechnung – Zuordnung zu Betriebszweigen
(Betriebszweigabrechnung)**
- **Kostenträgerrechnung - Stückkosten für die erzeugten Fertigerzeugnisse
(z.B. €/dt Weizen; ct/kg Milch)**

Betriebszweiganalyse – Methodik II

- **Methodisches Vorgehen bei der Kostenrechnung**
 - **Überleitung des Ertrages in Leistungen und des Aufwandes in Kosten**
 - Übernahme der betriebswirtschaftlich korrigierten Ertrags- und Aufwandspositionen aus dem Jahresabschluss

Betriebszweiganalyse – Methodik II

- **Methodisches Vorgehen bei der Kostenrechnung**
 - Überleitung des Ertrages in Leistungen und des Aufwandes in Kosten
 - **Bewertung der innerbetrieblichen Leistungen sowie Nutzungskosten der eigenen Produktionsfaktoren**
 - Ermittlung und Bewertung innerbetrieblicher Leistungen (Innenumsatz Saatgut, Futtermittel, Vieh und Wirtschaftsdünger)
 - Kalkulation der Nutzungskosten für eigene Produktionsfaktoren: Lohnansatz, Pachtansatz, Zinssatz für Eigenkapital

Betriebszweiganalyse – Methodik II

- **Methodisches Vorgehen bei der Kostenrechnung**
 - Überleitung des Ertrages in Leistungen und des Aufwandes in Kosten
 - Bewertung der innerbetrieblichen Leistungen sowie Nutzungskosten der eigenen Produktionsfaktoren
 - **Kostenartenrechnung**
 - vertikale Strukturierung von Leistungen und Kosten

Betriebszweiganalyse – Methodik II

▪ **Methodisches Vorgehen bei der Kostenrechnung**

- Überleitung des Ertrages in Leistungen und des Aufwandes in Kosten
- Bewertung der innerbetrieblichen Leistungen sowie Nutzungskosten der eigenen Produktionsfaktoren
- Kostenartenrechnung
- **Leistungs- und Kostenzuteilung zu den Endkostenstellen**
 - Zuteilung der Direktleistungen und Direktkosten auf die jeweiligen Kostenstellen (Betriebszweige)
 - Verteilung der Gemeinleistungen und –kosten auf Kostenstellen anhand von geeigneten Umlageschlüsseln (möglichst Verursachergerecht)
 - Verrechnung der Hilfs- bzw. Umlagekostenstellen auf die übrigen Betriebszweige mittels geeigneter Umlageschlüssel

Betriebszweiganalyse – Methodik II

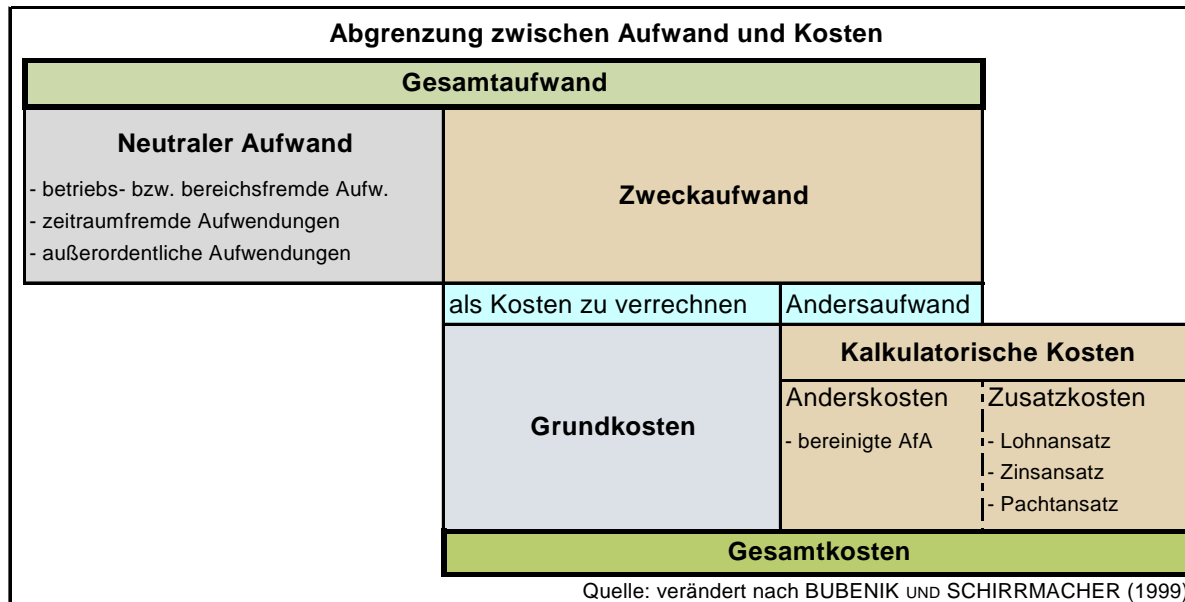
- **Methodisches Vorgehen bei der Kostenrechnung**
 - Überleitung des Ertrages in Leistungen und des Aufwandes in Kosten
 - Bewertung der innerbetrieblichen Leistungen sowie Nutzungskosten der eigenen Produktionsfaktoren
 - Kostenartenrechnung
 - Leistungs- und Kostenzuteilung zu den Endkostenstellen
 - **Kalkulation von Kennzahlen**
 - je Kostenstelle (Betriebszweig)
 - je Kostenträger (Einheit des marktfähigen Produktes; z.B. je kg ECM)

Betriebszweiganalyse – Methodik III

- **Besonderheiten der Kostenrechnung im landwirtschaftlichen Betrieb:**
 - **Produkte**, die in anderen Betriebszweigen als **Input** genutzt werden
 - **Fruchtart** positiv oder negativ durch die **Vorfrucht** beeinflusst
 - **Aufwendungen** für die dazugehörige Ernte gewöhnlicherweise **im vorhergehenden Wirtschaftsjahr**
 - **Koppelprodukte** (z.B. Korn und Stroh; Milch, Kalb und Altkuh)
 - **mehrjährigen Aufwendungen** können nicht vollständig der behandelten Fruchtart zugeteilt werden (z.B. Grunddüngung)
 - **Arbeitserledigung teilweise sehr unterschiedlich** - Vergleich der Arbeitserledigungskosten
 - **entkoppelte Direktzahlungen** (BIP) sehr unterschiedlich

Betriebszweiganalyse – Methodik IV

- Ertrag / Aufwand zu Leistungen / Kosten



Betriebszweiganalyse – Methodik V

- **Bewertung des Innenumsatzes**
 - **Saatgut**
 - **Kraftfutter**
 - **Grundfutter: Umlage Grundfutter**
 - **Bestandergänzungstiere** (direkt bewertet; z.B. Läufer)
 - **Bestandergänzungstiere - Umlage Jungvieh** (Färsenaufzucht)
 - **Nährstoffrücklieferung** (Vergleich der Düngungskosten)

Betriebszweiganalyse – Methodik VI

- **Methode der „Maschineneinheiten“**
 - **direkter Vergleich der Maschinenkosten zwischen Betrieben problematisch (Marktfrucht-/Futterbaubetriebe)**
 - **Maschineneinheiten:** Faktoren, die dem Verhältnis der Gesamtsumme der Maschinenkosten zueinander entsprechen: z.B. 1 ha Mähdruschfrucht = 1; 1 ha Zuckerrüben = 2,0; 1 Stk. Milchkuh = 0,8
 - **Werte - Maschinenkosten je Maschineneinheit können für den Vergleich der Maschinenkosten zwischen den Betrieben genutzt werden**

Betriebszweiganalyse – Methodik VII

- **Prinzipien der Kosten- und Leistungszuteilung**
 - **Verursacherprinzip**
 - **Durchschnittsprinzip**
 - **Kostentragfähigkeitsprinzip**

Betriebszweiganalyse – Methodik VIII

- **Umlageschlüssel für die nicht direkt zuteilbaren Kosten und Leistungen**
 - **Verwirklichung des Verursacherprinzips** bei der Kostenzuteilung **stößt** infolge Mangels an belastbaren Betriebsdaten für die Zuteilung schnell **an Grenzen**
 - **Umlageschlüssel:** Zuteilung anhand des Verhältnisses der normativen Kosten zwischen den einzelnen Fruchtarten/Betriebszweigen (z.B. Verteilung der Düngemittelkosten im Verhältnis der normativen Düngemittelkosten).
 - **Zielsetzung:** „**Kostenzuteilung so genau wie möglich**“ (entsprechend der betriebsindividuellen Datengrundlage)

Betriebszweiganalyse – Methodik IX

▪ Zuteilung der entkoppelten Betriebsprämien

- **Entkoppelte Betriebsprämie**, abgesehen der Notwendigkeit von Flächen zur Aktivierung der Prämienrechte, **keinerlei Bindung und damit Steuerungsfunktion für einen Betriebszweig**





- **Höhe der Zahlung (Anteil – BIP)** resultiert aus histor. Umfang (z.B. Bullenmast, Milchproduktion) - „**verursachergerechte**“ **Verteilung** der entkoppelten Prämie (BIP – betrag) **entsprechend der Herkunft** - wirkt jedoch dem eigentlichen Ziel der Betriebszweigabrechnung, der realistischen Darstellung der Leistungen des Zweiges entgegen, problematisch bei strategischen Unternehmensentscheidungen (Planung)





- **Darstellung der Betriebszweigergebnisse jeweils in- bzw. exklusiv dieser Prämienzahlungen**

Programmnutzung für Berater

- **Betriebsanalyse** 
 - **Farm Jakobes - Consultingversion**
 - Jahresabschlussanalyse, Betriebszweigabrechnung/ Kostenrechnung - vertikale u. horizontale Betriebsvergleiche, Beraterbrief
- **Betriebsplanung / Optimierung** 
 - **Farm Boss – Consultingversion**
 - Software zur ganzheitlichen strategischen Planung und ökonomischen Optimierung von landwirtschaftlicher Unternehmen
 - Zum besseren Kennenlernen unserer Software: Demofilme (Website); Testversion – zeitliche begrenzte Lizenz

Programmnutzung für Landwirte

- **Betriebsanalyse** 
 - **Farm Jakobes - Einzelbetriebsversion**
 - Jahresabschlussanalyse, Betriebszweigabrechnung/ Kostenrechnung
- vertikaler Vergleich der Ergebnisse des eigenen Betriebes über die Jahre
- **Betriebsplanung / Optimierung** 
 - **Farm Boss - Einzelbetriebsversion**
 - Farm Boss unterstützt Sie effizient bei der Erarbeitung der besten Strategie für Ihr Unternehmen
 - Zum besseren Kennenlernen unserer Software: Demofilme (Website); Testversion – zeitliche begrenzte Lizenz

Weitere Informationen zu den Programmen



Farmware GmbH

Dorfstraße 16

01665 Klipphausen

Tel. 035204/394831

Fax. 035204/394832

www.farmware.de

info@farmware.de

